Das Wu Xing der Emotionen aus Sicht der Klassischen Chinesischen Medizin

Einführung

Was sind Emotionen?

- 1. Alle Phänomene der Realität sind relative Seins-Zustände in Beziehung zu einer relativen Umweltrealität.
- 2. Diese Phänomene sind im ständigen Wandel (Anpassungsbedarf) im Austausch mit der relativen Umwelt.
- 3. Die zeitliche Manifestation und relative Abgrenzung dieser Seins-Zustände ergeben Körperlichkeit. (Soma)
- 4. Die Wandlungsnotwendigkeit (Anpassungsdrang) in Tempo, Maß und Beziehungsrichtung ergibt Emotionalität. (Psyche)
- 5. Stagnation des Wandels ist das Wesen einer Erkrankung.
- 6. Körperlichkeit und Emotionalität sind zwei Aspekte derselben Wesenheit.
- 7. Alle Phänomene der Realität sind körperlich und emotional (geistig) zugleich.
- 8. Denken ist die Wechselwirkung innerhalb der verschiedenen emotionalen Ebenen.

Kausal-analytischer Ansatz gegenüber konditionalem Ansatz in Bezug auf Psyche

Westliche Schulmedizin

- Traditionelle Trennung von Psyche & Soma im Medizinansatz
- Trennung der medizinischen Fachbereiche
- Hauptkausalität von Soma zu Psyche
- Psychosomatischer Ansatz in zweiter
 Priorität (Kausalitätsumkehrung)

Chinesische Medizin

- Keine Trennung von Psyche & Soma
- Emotionen sind die individuellen
 Trennungs- und Verbindungsbedürfnisse
 des Menschen in Bezug zur Umwelt
- Körper ist individuelle Trennungs- und Verbindungszustand auf den 3 Ebenen

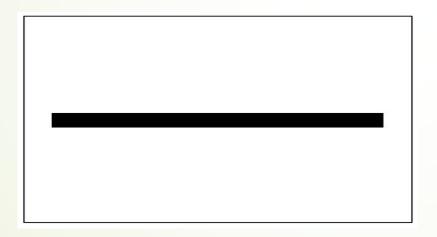
Grundsätzliche Anpassungsbedürfnisse ergeben emotionale Hauptziele: Trennung und Verbindung

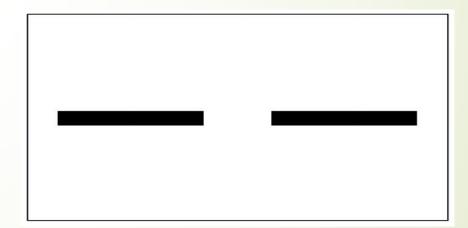
- Bedürfnis nach Ich-Sein / Individualität benötigt Trennung von Umwelt
- Bedürfnis nach Gruppe-Sein / nicht allein sein/ Teil von Umwelt sein, benötigt Nicht-Trennung von Umwelt
- Maßvolles Verhältnis, Richtung und effektive Anpassungsgeschwindigkeit ergeben: emotionales Wohlbefinden (psychische Gesundheit)
- Stagnation dieser Anpassung ergibt Disharmonie
- Alle komplexen psychischen Probleme sind Missverhältnisse von Trennung und Verbindung auf den unterschiedlichen Ebenen
- Trennungsstagnation (Rückzug): dian
- Verbindungsstagnation (Manie): kuang

Das erste daoistische Gesetz Die Gleichzeitigkeit von Sein und Nicht-Sein

Nicht-Begrenzung/Verbindung
Nicht-Sein
Yang

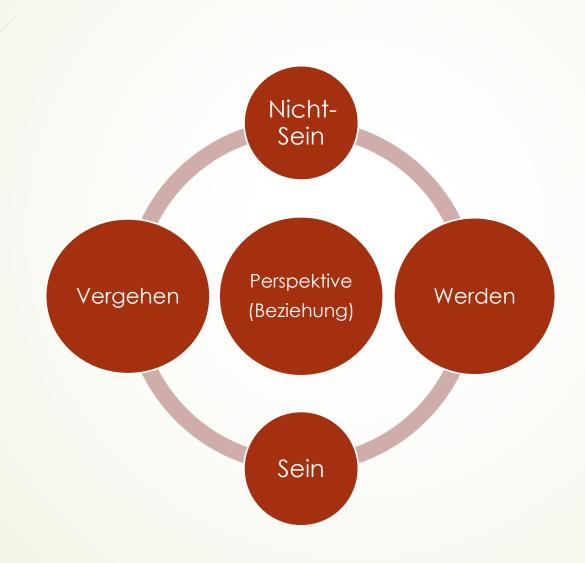
Begrenzung/Trennung
Sein
Yin





Die konstellierende Perspektive konditional





Die Perspektive (Beziehung) kausal eingeordnet



Feuer

Yang ungerichtet nach außen Yin hält ungerichtetes Yang am System

Holz

Yang gerichtet nach außen
Yin begrenzt Yang in
Richtung

Erde

Yang transformiert
Yin stabilisiert Beziehung

Wasser

Yang stabil nach innen Yin grenzt stabil ab

Metall

Yin grenzt nach außen ab Yang bewegt nach innen

Die 3 Ebenen der Transformation

(Verbinden und Trennen)

Qi-Ebene

Feuer

Schnelle Transformation Instabil

Xue-Ebene

Holz, Metall, Erde Langsamere Transformation stabiler

Jing-Ebene

Wasser
Sehr langsame Transformation
Am stabilsten

Emotionale Prozesse (Gleichzeitigkeit, gesunder Fluss)

Feuer (verbindend)
Nicht-Sein/ Instabilität
Freude

Holz (tun)

Vergehen Unzufriedenheit Erde (transformierend)

Beziehungen Mitgefühl, Sorge

Wasser (trennend)
Sein/ Stabilität
Angst

Metall (Kontrollierend)

Werden Trauer

Thammavong Schule - Andreas Kühne - info@thammavong.de - www.thammavong.de

Emotionale Prozesse (stagniert)

Feuer Nicht-Sein Hysterie, Unruhe

Holz

Vergehen Ärger, Wut, Hass

Erde

Beziehungen Verwirrung,

Schwermut,

Wasser
Sein
Furcht, Rückzug

Metall

Werden Gram, Zwänge

Thammavong Schule - Andreas Kühne - info@thammavong.de - www.thammavong.de

Alle Prozesse sind Schnittstellen zum Austausch (Trennung/Verbindung) mit der Umwelt, die sich dann je nach Stabilität manifestieren

- Hitze und Kälte
- Appetite, Durst
- Verdauung
- Stuhl, Urin
- Schlafen, Wachsein
- Atmen
- Vitalität
- Schwitzen
- Palpitationen
- Riechen
- Sexualität

- Hören
- Sehen
- Schmerzen
- Mobilität
- Haut, Zähne
- Tastsinn
- Menstruation
- Fruchtbarkeit
- Emotionalität/ Mentalität
- Balance, Sensitivität
- Stabilität, Flexibilität

Was ist eine Erkrankung aus Sicht der Klassischen Chinesischen Medizin (KCM)?

Die Stagnation des Anpassungsprozesses zur Umwelt

(der prinzipielle Konflikt ist keine "Erkrankung", sondern erst die Stagnation darin)

Diese Anpassungsmechanismen unterliegen 4 Bedingungsgruppen:

- 1. Umgebungsfaktoren
 - 2. Lebensweise
 - 3. Emotionen
- 4. Konstitution und Vitalität

Die Wechselwirkungen des Menschen mit den 4 Bedingungsgruppen ergeben 3 wesentliche Mechanismen der Pathogenese

- Die Beziehungen des Menschen zur Umwelt auf Jing Ebene (Trennungs-/Verbindungskonstellation)
- Die Kultivierung dieser Konstellation auf Xue- Ebene (Werden/Vergehen)
- Das individuelle Verhältnis von Vitalität und pathogenen Faktoren als Resultat (Beziehung des Menschen zur Umwelt auf Qi- Ebene)

- 1. Ebene des Prozesses
- 2. Wesen des Prozesses
 - 3. Natur des Prozesses

Ebenen

- Qi yu (Feuer-Ebene)
- Wei Qi level
- Shao Level
- Zheng Qi Level
- Xue yu (Holz/Metall-Ebene)
- Yang Xue
- Xue Xue
- Jing Xue
- Jing yu (Wasser-Ebene)
- Yang Jing
- Xue Jing
- Jing Jing

Wesen

- Shi yu (Erde-Ebene)
- Tan yu

Natur

Han yu / Re yu

Ihammavong Schule, Andreas Kühne, Info@thammavong.c www.thammaong.de - www.daocademy.de

Disharmonische Stagnationen werden als "Liu Xie" hinsichtlich ihrer klinischen Manifestation klassifiziert nach:

- Fülle (shi) und Leere (xu)
- Feng (Wind)
- Re (Hitze)
- → Han (Kälte)
- Shi (Nässe)
- Zao (Trockenheit)
- Tan (Schleim)
- Shu (Sommerhitze)
- Nahrungs-Stagnation

Was ist das Ziel einer Diagnose in der Chinesischen Medizin?

- Welche Disharmonischen Prozesse laufen ab? (Prioritäten, Ebenen, Natur, Wesen, Richtungen)
- Welche relevanten Bedingungen ermöglichen diese Prozesse? (welche Beziehungen sind stagniert)
- Diagnose- Methoden: Befragung, Betrachtung, Betasten, Hören und Riechen
- 4. Die Beurteilung ergibt sich aus den Wechselwirkungen der 4 Bedingungsgruppen. (kein Vergleich mit definierten Normen) Konditionale Diagnose!

Verarbeitung der Diagnose

- 1. Prozesse und Bedingungen ergeben das **Disharmonie-Muster**
- Aus dem Muster ergibt sich die Behandlungsstrategie
 (Behandlungsstrategien verknüpfen Ben und Biao und sind geordnet nach Prioritäten) z.B. Zi Yin An Shen
- 3. Die Strategie wird mit **Methoden** umgesetzt und mit Diagnosen überprüft und angepasst.

 Die Behandlung ändert relevante Bedingungen und bewegt das System in die korrigierende Richtung.

Wichtige Faktoren für die Entstehung von psychischen Erkrankungen

- Liu Xie
- Liu Yu
- Sexuelles Ungleichgewicht
- Überlastung
- Konstitution
- Drogen
- Medikamente/Behandlung

- Schlechte Organisation
- Unterdrückte Bedürfnisse
- Bewegungsmangel
- Mangel an "echter" Freude
- Emotionale Stagnation
- Zu zielorientiert
- Falsche Ernährung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.thammavong.de

www.daocademy.de

www.morijaheckel.de

www.thammavong-rostock.de